



Information

**Bestelladressen für hochwertige Produkte:
Ätherische Öle und Mischungen**

L'Arôme Karlsruhe | www.larome.de

Wadi GmbH Neufahrn | www.etherischeoele.de

Bahnhofapotheke Kempten |
www.bahnhof-apotheke.de

Primavera life GgmbH | www.primavera.de



Kontakt

**Universitätsklinikum Freiburg
Onkologische Reha
in der Klinik für Tumorbiologie**

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Timm Dauelsberg

Lehener Str. 86
79106 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 / 270-71350
E-Mail: info@ukf-reha.de

www.ukf-reha.de

Stand bei Drucklegung

Herausgeber:

© Universitätsklinikum Freiburg | 2026

Redaktion: Onkologische Reha

Bilder: ©Britt Schilling, © Adobe Stock: 279photo | pavlofox
vikakurylo81 | Klaus Eppele | Dmytro Sukharevskyi

Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG**
ONKOLOGISCHE REHA



HAUTPFLEGE
zur Linderung von
Therapiefolgen

**Onkologische Reha
in der Klinik für Tumorbiologie**

PFLEGE

Hautpflege mit natürlichen Mitteln

Natürliche Mittel unterstützen nachhaltig den Hautstoffwechsel und die Schutzfunktion der Haut. Sie fördern das Wohlbefinden und die Gesundheit. Sie behindern nicht die Regulierung der Körperwärme und der Körperfeuchtigkeit.

Paraffin-Öle bilden einen Schutzfilm auf der Haut und schützen dadurch die Haut vor z.B. Wasser oder Kälte (sinnvoll vor dem Schwimmen).

Grundlagen der Hautpflege

Das primäre Ziel der medizinischen Hautpflege ist das Erhalten und/oder das Wiederherstellen der physiologischen Hautverhältnisse durch:

Fettzufuhr/Feuchtigkeitszufuhr

Feuchtigkeitssteigernde Faktoren sind:

- Harnstoff, Milchsäure, Aminosäure
- Dexpanthenol (Provitamin B5)

Lotionen und Cremes bestehen aus drei Hauptbestandteilen

- **Öl** (natürliche Öle/Paraffin Öle)
- **Wasser**
- **Emulgatoren**
(Milch oder Sahne z.B. sind natürliche Emulgatoren)

Wasser in Öl Emulsion

Bei W/O-Emulsionen bleibt nach dem Verdunsten des Wasseranteils mehr Fett auf der Haut. Die W/O-Emulsionen sind geeignet bei **trockener Haut**.

Öl in Wasser Emulsion

O/W-Emulsionen haben durch die hohe Wasserverdunstung und den geringen Fettanteil weniger fettende Eigenschaften. Sie sind geeignet bei **fettiger Haut** oder **kurzfristiger Kühlung** nach Sonnenbrand, ziehen schnell ein.

Symptome einer Hautveränderung

- Juckreiz
- Brennen
- Schmerzen
- Spannungsgefühl
- Rötung (z.B. nach Bestrahlung)
- Ausschlag (z.B. durch Chemo- Immuntherapie)
- trockene, schuppige Haut

Während und mindestens zwei Wochen nach einer Strahlentherapie sollte jede weitere Reizung des betroffenen Hautareals vermieden werden.

Thermische Reizungen:

- direkte Sonne
- Heizkissen
- Föhn
- Eispackungen

Chemische Reizungen:

- Seife
- Deodorant
- chloriertes und salzhaltiges Wasser (Schwimmbad)
- Rasierwasser
- hautreizende Öle, z.B. Zitrusöl

Mechanische Reizungen:

- rubbelndes Abtrocknen des betroffenen Hautareals
- Pflasterverbände
- Nassrasur
- bei Bestrahlung im Anal- oder Genitalbereich statt rauem Toilettenpapier und Seife, Vlieskompressen und Olivenöl zur Reinigung benutzen.

Buchtipps

Praxis-Lehrbuch der modernen Heilpflanzenkunde, Ursel Bühring, Stuttgart, Haug 2016.

Pflege Heute, Nicole Menche, München, Urban und Fischer, 2007.

Praxis Aromatherapie, Monika Werner, Ruth von Braunschweig, Stuttgart, Haug 2020.

Hautschutzöl

Zusammensetzung: 100 ml enthalten

- 58 ml Mandelöl süß
- 40 ml Johanniskrautöl
- 16 Tropfen äth. Lavendelöl
- 12 Tropfen äth. Rosengeranie
- 8 Tropfen äth. Niauli
- 4 Tropfen äth. Rosmarin

- entzündungshemmend und schmerzstillend
- antiviral, antibakteriell, antimykotisch, antiseptisch
- Lymphabfluss anregend
- hautpflegend
- Hämatome auflösend

Hautschutzöl für bestrahlte Haut (Hausmischung)

Zusammensetzung: 30 ml enthalten

- 0,3 ml äth. Lavendel Primavera
- 0,3 ml äth. Niauli Primavera
- 0,6 ml Sanddornöl Primavera
- Mandelöl raff. ad. 30 ml

- unterstützt die Stoffwechselvorgänge der Haut
- Unterstützung der Regeneration der Haut
- antioxidativ
- entzündungshemmend
- keimreduzierend
- juckreizstillend
- pflegend

